Gefahrengruppen

Bereiche mit ABC-Stoffen werden entsprechend der durchzuführenden Maßnahmen eingeteilt.
Transportunfälle sind zunächst wie **Gefahrengruppe II** zu behandeln.
Terroristische Anschläge sind grundsätzlich wie **Gefahrengruppe III** zu behandeln.

zu treffende Maßnahmen

<table>
<tr><th>Art des Gefahrstoffs</th><th></th><th></th><th></th></tr>
<tr><td>allgemein</td><td>Einsatz ohne Sonderausrüstung gestattet Atemschutz zur Vermeidung von Inkorporation</td><td>Einsatz nur mit Sonderausrüstung besondere Überwachung und Dekontamination/Hygiene</td><td>wie Gefahrengruppe II, aber zusätzlich Anwesenheit einer fachkundigen Person erforderlich</td></tr>
<tr><td>atomar</td><td rowspan="3">keine weiteren Maßnahmen neben den allgemein gültigen (siehe oberstes Feld)</td><td>PSA: für den Ersteinsatz mindestens Körperschutz Form 1 (Kontaminationsschutzhaube)</td><td>PSA: Körperschutz Form 2 oder 3 (Kontaminations- oder Chemikalienschutzanzug), bei möglicher Inkorporation von leichtflüchtigen Radionukliden über die Haut grundsätzlich CSA (Form 3)</td></tr>
<tr><td>biologisch</td><td>PSA: mindestens Körperschutz Form 1
Atemfilter ABEK2-P3</td><td>PSA: Körperschutz Form 2 oder 3
Umluftunabhängiges Atemschutgerät</td></tr>
<tr><td rowspan="2">chemisch</td><td>PSA: Körperschutz Form 1</td><td>PSA: Körperschutz Form 2 oder 3</td></tr>
<tr><td colspan="3">aufgrund der stark unterschiedlichen Eigenschaften von chemischen Stoffen muss die persönliche Sonderausrüstung im Einzelfall geprüft werden</td></tr>
</table>

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Quellenangabe

- FwDV 500, Stand 2012

Stichwörter